

18. November 2013

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (September 2013)

Im September 2013 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 13,7 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 12 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

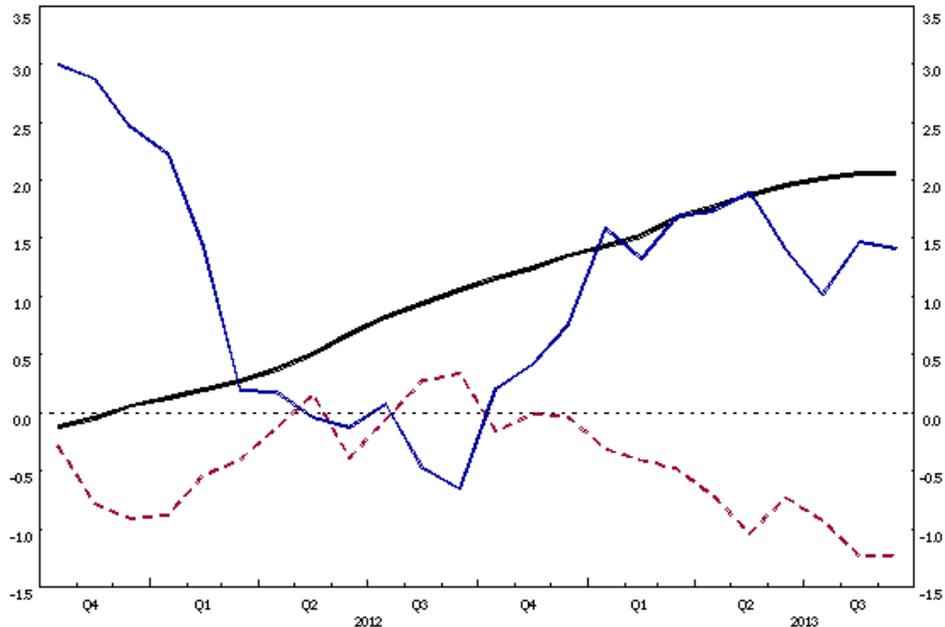
Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im September 2013 einen Überschuss in Höhe von 13,7 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter standen Aktivsaldoen im *Warenhandel* (13,7 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (7,6 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (2,5 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (10,1 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über 12 Monate kumulierte saisonbereinigte Leistungsbilanz verzeichnete einen Aktivsaldo von 196,5 Mrd € (2,1 % des euroraumweiten BIP) für den Zeitraum bis Ende September 2013, verglichen mit einem Überschuss von 100,0 Mrd € (1,1 % des BIP des Eurogebiets) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum bis Ende September 2012 (siehe Tabelle I und Abbildung I). Der Anstieg des Aktivsaldoes der Leistungsbilanz war vor allem auf deutlich höhere Überschüsse im *Warenhandel* (161,0 Mrd € nach 75,1 Mrd €) und in geringerem Maße bei den *Dienstleistungen* (96,9 Mrd € nach 87,4 Mrd €) sowie den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (53,7 Mrd € nach 46,5 Mrd €) zurückzuführen.

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)
 - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im September 2013 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 12 Mrd €. Diese waren das Ergebnis von Nettokapitalabflüssen sowohl bei den *Direktinvestitionen* (7 Mrd €) als auch bei den *Wertpapieranlagen* (5 Mrd €).

Die Nettoabflüsse bei den *Direktinvestitionen* resultierten aus per saldo verzeichneten Mittelabflüssen beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* in Höhe von 9 Mrd €, die teils durch Nettokapitalzuflüsse bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. *Kredite zwischen verbundenen Unternehmen*) im Umfang von 2 Mrd € aufgewogen wurden.

Die Nettokapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* ergaben sich aus per saldo verbuchten Mittelabflüssen bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (20 Mrd €); diese wurden zum Teil durch Mittelzuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* (15 Mrd €) ausgeglichen. Hinter der Entwicklung bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* verbargen sich vor allem Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige in Höhe von 26 Mrd €, während für die Nettokapitalzuflüsse bei den

Schuldverschreibungen hauptsächlich der Nettoerwerb im Euroraum begebener *Geldmarktpapiere* durch Gebietsfremde (16 Mrd €) verantwortlich war.

Hinter dem Saldo der *Finanzderivate* standen Nettokapitalzuflüsse von 3 Mrd €.

Im übrigen *Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten im Umfang von 8 Mrd €. Diese spiegelten per saldo verzeichnete Mittelabflüsse beim *Eurosystem* (9 Mrd €) und den übrigen *Sektoren* (3 Mrd €) wider, die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse beim *Staat* (3 Mrd €) sowie bei den *MFI*s (ohne *Eurosystem*) (1 Mrd €) kompensiert wurden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven verringerte sich im September 2013 um 26 Mrd € (auf 587 Mrd € nach 613 Mrd € im Vormonat), was in erster Linie einem Rückgang des Marktpreises für Gold zuzuschreiben war.

Im Zwölfmonatszeitraum bis September 2013 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen kumulierte Nettokapitalimporte von 17 Mrd € (gegenüber kumulierten Nettokapitalexporten in Höhe von 30 Mrd € im entsprechenden Zeitraum bis September 2012) zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war ein Umschwung bei den *Wertpapieranlagen* (von Nettokapitalabflüssen von 62 Mrd € hin zu Kapitalzuflüssen von 135 Mrd €), der teils durch eine Umkehr der Nettozuflüsse (in Höhe von 33 Mrd €) in Nettoabflüsse (von 118 Mrd €) im Bereich der *Direktinvestitionen* wettgemacht wurde.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für August 2013, durch die sich die zuvor veröffentlichten Daten zur *Leistungsbilanz*, zu den *Vermögensübertragungen* und zur *Kapitalbilanz* jedoch nur unwesentlich ändern.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen

Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis September 2013 werden darüber hinaus in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Dezember 2013 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 19. Dezember 2013. Ab Ende 2014 veröffentlicht die EZB die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus gemäß Leitlinie EZB/2011/23, die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (*Balance of Payments and International Investment Position Manual, BPM6*) orientiert. Einzelheiten dazu finden sich hier.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2012			2013								
	Sept. 2012	Sept. 2013	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	LEISTUNGSBILANZ	100,0	196,5	11,1	14,1	15,5	13,8	15,1	21,5	17,3	19,9	21,0	15,5	17,9
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>1,1</i>	<i>2,1</i>												
Einnahmen	3 157,2	3 186,5	265,0	266,3	267,3	263,4	263,1	267,4	267,4	265,9	268,2	260,0	264,9	267,7
Ausgaben	3 057,2	2 990,0	253,8	252,2	251,8	249,5	248,0	245,9	250,0	246,0	247,2	244,5	247,0	254,0
Warenhandel	75,1	161,0	10,0	10,3	11,8	11,7	11,6	17,5	17,1	17,6	13,8	11,1	14,7	13,7
Einnahmen (Ausfuhr)	1 898,0	1 931,3	161,2	161,2	161,2	161,0	159,9	162,5	163,1	162,3	160,5	155,2	160,5	162,6
Ausgaben (Einfuhr)	1 822,9	1 770,3	151,2	150,9	149,4	149,3	148,3	144,9	146,1	144,8	146,7	144,1	145,7	148,9
Dienstleistungen	87,4	96,9	7,2	7,4	8,1	7,2	8,2	8,5	8,4	7,0	9,7	9,3	8,2	7,6
Einnahmen (Ausfuhr)	619,0	642,0	52,3	52,8	53,9	51,6	52,6	54,0	54,3	53,7	55,2	53,0	53,6	55,0
Ausgaben (Einfuhr)	531,6	545,1	45,1	45,4	45,7	44,3	44,4	45,5	45,9	46,7	45,4	43,7	45,4	47,4
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	46,5	53,7	3,0	5,3	4,8	4,6	5,1	5,1	1,9	5,3	7,2	4,2	4,8	2,5
Einnahmen	542,7	512,9	43,2	43,9	43,9	42,2	42,3	42,5	42,0	41,9	44,0	42,8	42,7	41,7
Ausgaben	496,2	459,2	40,2	38,6	39,1	37,6	37,3	37,4	40,1	36,5	36,8	38,5	37,9	39,1
Laufende Übertragungen	-108,9	-115,1	-9,1	-9,0	-9,2	-9,7	-9,7	-9,6	-10,1	-10,0	-9,7	-9,1	-9,7	-10,1
Einnahmen	97,5	100,3	8,3	8,3	8,3	8,6	8,3	8,4	7,9	8,0	8,6	9,1	8,2	8,4
Ausgaben	206,5	215,4	17,4	17,3	17,5	18,3	18,0	18,0	18,0	18,0	18,2	18,2	17,9	18,5

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						August 2013 (revidiert)			September 2013		
	September 2012			September 2013								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	94,5	3 154,6	3 060,1	191,9	3 183,7	2 991,8	12,4	248,3	235,9	14,0	268,0	253,9
Warenhandel	73,2	1 896,6	1 823,4	159,4	1 928,8	1 769,4	8,3	147,7	139,4	13,7	163,3	149,6
Dienstleistungen	87,5	619,1	531,6	97,2	641,9	544,7	8,0	55,0	47,0	9,5	57,6	48,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	46,9	542,7	495,8	54,8	513,2	458,4	7,6	40,6	33,0	1,7	41,1	39,4
Laufende Übertragungen	- 113,1	96,2	209,3	- 119,5	99,8	219,3	- 11,4	5,0	16,4	- 10,9	6,0	16,9
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	4,8	29,4	24,6	17,6	30,5	12,9	1,4	2,1	0,7	0,5	1,1	0,6
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ ¹⁾	-76,0			-243,3			-13,9			-18,1		
DIREKTINVESTITIONEN ²⁾	32,5	-389,8	422,3	-117,6	-281,4	163,8	-7,2	-23,0	15,8	-7,3	-16,5	9,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-22,2	-302,5	280,3	37,7	-130,0	167,7	-5,0	-11,6	6,6	-9,1	-19,4	10,2
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	54,7	-87,2	142,0	-155,3	-151,5	-3,8	-2,2	-11,4	9,2	1,8	2,8	-1,0
WERTPAPIERANLAGEN	-62,0	-55,4	-6,6	135,0	-264,3	399,3	24,5	6,0	18,5	-4,6	-36,6	32,0
Aktien und Investmentzertifikate	99,4	38,6	60,8	93,7	-167,7	261,4	32,5	5,4	27,1	-19,7	-25,9	6,2
Schuldverschreibungen	-161,4	-93,9	-67,4	41,3	-96,6	137,9	-8,0	0,6	-8,6	15,1	-10,7	25,8
Anleihen	-33,0	-57,3	24,3	-60,1	-102,9	42,8	-10,1	2,9	-13,0	1,4	-8,2	9,5
Geldmarktpapiere	-128,4	-36,7	-91,7	101,5	6,4	95,1	2,2	-2,2	4,4	13,7	-2,5	16,2
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-29,5	-445,1	415,7	17,4	-545,7	563,2	17,4	-17,0	34,4	-11,9	-53,1	41,2
FINANZDERIVATE (SALDO)	-33,2			45,6			7,0			3,2		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	4,4	33,4	-29,0	-299,4	208,8	-508,2	-36,3	0,1	-36,4	-8,2	42,2	-50,4
Eurosystem	122,4	8,8	113,6	-59,0	5,7	-64,8	0,1	2,3	-2,2	-8,7	-5,1	-3,6
Staat	11,9	-7,0	18,9	-4,0	-1,0	-3,0	-1,9	-2,6	0,7	2,6	-0,5	3,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	-8,0	-8,0		2,7	2,7		-0,9	-0,9		-0,3	-0,3	
MFIs (ohne Eurosystem)	-86,2	161,4	-247,6	-243,2	167,2	-410,4	-35,2	-8,8	-26,5	1,0	50,9	-49,9
Langfristig	-43,4	10,6	-54,0	49,4	113,9	-64,5	4,9	9,8	-5,0	0,9	5,6	-4,7
Kurzfristig	-42,8	150,8	-193,6	-292,6	53,3	-345,9	-40,1	-18,6	-21,5	0,1	45,3	-45,2
Übrige Sektoren	-43,6	-129,7	86,1	6,8	36,8	-30,0	0,8	9,1	-8,3	-3,1	-3,1	0,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	-41,8	-41,8		-24,1	-24,1		-7,9	-7,9		-4,4	-4,4	
WÄHRUNGSRESERVEN	-17,8	-17,8		-6,9	-6,9		-2,0	-2,0		-1,2	-1,2	
Restposten	-23,2			33,8			0,1			3,5		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zufüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.